

Carlos Schütz

**Das Modell  
der Verlustausgleichspflicht  
im Haftungssystem  
der Vor-GmbH**

**Die Gestaltung eines Haftungskonzeptes  
unter besonderer Berücksichtigung  
des Bezugszeitpunkts  
des Unversehrtheitsgrundsatzes**



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	I
Methode der Problemlösung	3
1. Abschnitt: Die rechtliche Struktur der Vorgesellschaft	5
A. Zum Standort der Gründerhaftung	5
B. Die Aufwertung der Vorgesellschaft als Ergebnis der Rechtsfortbildung	7
I. Die Funktion der Vorgesellschaft nach dem Rechtsbild des historischen Gesetzgebers und ihr Funktionswandel	7
II. Die Rechtsnatur der Vorgesellschaft	9
III. Die Handlungsbefugnisse und der Zweck der Vor-GmbH	12
1. Die unternehmerisch tätige Vorgesellschaft	12
2. Der Zweck der Vorgesellschaft nach früherem Verständnis	12
3. Der Zweck der Vorgesellschaft nach heutigem Verständnis	13
a) Der Gesellschaftszweck bei einer Sachgründung	14
b) Der Gesellschaftszweck bei einer Bargründung	15
c) Das Erfordernis einer Ermächtigung der Gründer zur vorzeitigen Geschäftsaufnahme	17
IV. Die Vertretungsmacht der Vor-GmbH - Geschäftsführer	19
1. Problemstellung	19
2. Darstellung des Meinungsstandes	20
3. Stellungnahme	23
V. Zusammenfassende Betrachtung der Aufwertung der Vorgesellschaft	26
2. Abschnitt: Die Auswirkungen der Aufwertung der Vorgesellschaft auf das Haftungssystem der Vor-GmbH	27
A. Die Haftung des Gesellschaftsvermögens	27
I. Die Haftung des Gesellschaftsvermögens als Folge der Aufwertung der Vor-GmbH im Rechtsverkehr	27
II. Die Auswirkungen der Haftung des Gesellschaftsvermögens auf die persönliche Haftung der Gründer	28
B. Die Haftung der Handelnden nach § 11 Abs. 2 GmbHG	29
I. Bedeutung und Funktionswandel der Norm	29
II. Systemwidrigkeit des § 11 Abs. 2 GmbHG?	31
1. Darstellung des Meinungsstandes	31
2. Kritische Stellungnahme	32

III. Die Ausgestaltung der Haftung	38
C. Die Sicherung der Kapitalgrundlage im Eintragungszeitpunkt	39
I. Der Unversehrtheitsgrundsatz	39
II. Das Vorbelastungsverbot	40
III. Die Vorbelastungshaftung	41
1. Die Surrogation des Vorbelastungsverbotes durch die Vorbelastungshaftung	41
2. Funktion der Vorbelastungshaftung	43
3. Rechtsgrund der Vorbelastungshaftung	44
4. Die Bedeutung des Stichtages der Vorbelastungshaftung und der damit verknüpften Verlustrisikozuweisung	46
a) Darstellung der Problematik des Stichtages der Vorbelastungshaftung	46
b) Die Sichtweise der auf den Anmeldezeitpunkt abstellenden Autoren	48
c) Die Sicherung und die wirtschaftliche Bedeutung des Stammkapitals	51
aa) Die Sicherung der Kapitalaufbringung und der Kapitalerhaltung	51
(1) Kapitalaufbringung	52
(2) Kapitalerhaltung	55
bb) Die unzureichende Kapitalausstattung der GmbH	58
d) Stellungnahme: Der Bezugszeitpunkt des Unversehrtheitsgrundsatzes als Angelpunkt des Haftungsrechts der Vor-GmbH	61
e) Die Rechtfertigung der Verlustrisikozuweisung	69
5. Die Ausgestaltung der Vorbelastungshaftung	74
6. Vorbelastungen als Eintragungshindernis	78
7. Die Durchsetzung der Ansprüche aus der Vorbelastungshaftung	81
8. Folgerungen für den Gang der Bearbeitung	82
D. Die Haftung der Gesellschafter bei anomalen Entwicklungsstadien	83
I. Die unechte Vorgesellschaft	83
II. Die gescheiterte Vor-GmbH	85
1. Problematik und Meinungsstand	85
2. Stellungnahme	87
3. Ausgestaltung der Haftung	90

3. Abschnitt: Die Haftung der Gesellschafter im Gründungsstadium	91
A. Der gegenwärtige Meinungsstand zur persönlichen Haftung der Gründer	91
I. Die Lehre vom Ausschluß der Gründerhaftung	92
II. Die Lehre von der auf die Einlage beschränkten Außenhaftung	93
III. Die Lehre von der unbeschränkten Außenhaftung der Gründer	94
B. Die Vor-GmbH im numerus clausus der Handelsgesellschaften	96
C. Strukturelle Grundlagen und Voraussetzungen einer Haftungsbeschränkung auf das Gesellschaftsvermögen	98
I. Die Bedeutung der Rechtsfähigkeit	98
II. Die Bedeutung der Publizität	99
III. Die Bindung des Gesellschaftsvermögens der Vor-GmbH	101
1. Die Interdependenz zwischen Kapitalbindung und Haftungsbeschränkung	101
2. Das Gesellschaftsvermögen der Vor-GmbH	103
a) Kapitalaufbringung	103
aa) Die Bedeutung der Einlageforderungen	104
bb) Kapitalaufbringung in der Phase zwischen Errichtung und Anmeldung	106
cc) Kapitalaufbringung in der Phase zwischen Anmeldung und Eintragung	108
dd) Zusammenfassende Betrachtung der effektiven Kapitalaufbringung	111
b) Kapitalerhaltung	111
aa) Kapitalerhaltung bei der eingetragenen GmbH	111
bb) Kapitalerhaltung bei der Vor-GmbH	113
IV. Das Erfordernis äquivalenter Gläubigersicherung	116
D. Kritik an der Lehre vom Ausschluß der Gründerhaftung	118
I. Die Bedeutung der Handelndenhaftung	119
II. Die Bedeutung der Verlustrisikozuweisung	123
III. Die Bedeutung der GmbH-Firmierung	127
IV. Die Bedeutung der Eintragung	132
V. Die Relevanz des Bezugszeitpunktes des Unversehrtheitsgrundsatzes	133
VI. Wertungswidersprüche der für eine Haftungsbefreiung plädierenden Autoren	136
VII. Zusammenfassende Betrachtung der Lehre vom Haftungsausschluß	138
E. Kritik an der Lehre von der auf die Einlage beschränkten Außenhaftung	140
F. Kritik an der Lehre von der unbeschränkten Außenhaftung	141

4. Abschnitt: Eigener Lösungsvorschlag: Das Modell der Verlustausgleichshaftung	145
A. Darstellung der bisher im Schrifttum zu einer Verlustausgleichshaftung vorgebrachten Ansätze	145
B. Die Untätigkeit des Gesetzgebers als Ursache der Problematik	147
C. Die Eingliederung der Gründerhaftung in das Recht der Vor-GmbH	150
I. Das Erfordernis einer systemkonformen Lösung	150
II. Die Abstimmung der Verlustausgleichshaftung mit den haftungsrechtlichen Vorgaben der Vor-GmbH	152
1. Das Erfordernis einer Kongruenz der Haftungslagen	152
2. Die Ausgestaltung der Verlustausgleichshaftung	153
3. Systemkonformität durch interne Verlustdeckungspflicht	154
III. Rechtsgrund der Verlustausgleichshaftung	159
1. Gesetzliche Nachschußpflichten	159
a) §§ 26 bis 28 GmbHG	159
b) § 735 BGB	160
2. Nachschußpflicht Kraft Rechtsfortbildung	161
3. Die Relevanz des Bezugszeitpunktes des Unversehrtheitsgrundsatzes	162
IV. Die Durchsetzung der Ansprüche aus der Verlustausgleichshaftung	167
1. Zwangsvollstreckung in das Privatvermögen der Gründer	168
2. Aktivierung der Ansprüche aus der Verlustausgleichshaftung durch die Geschäftsführer	169
3. Erschwerisse in der Rechtsverfolgung?	172
4. Umschlagen in Außenhaftung	175
V. Die Bedeutung der Handelndenhaftung	177
D. Zusammenfassende Betrachtung des Haftungsrechts der Vor-GmbH	178